

Zwischenbericht zum 30. September 2007



- **Bilfinger Berger weiter erfolgreich auf Kurs**
- **Ertrag deutlich gesteigert**
- **Ergebnisprognose bekräftigt**

Bilfinger Berger setzt seinen erfolgreichen Wachstumskurs fort. Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand haben in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 weiter zugenommen, EBITA und Konzernergebnis sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erheblich gestiegen. Die weltweit gute wirtschaftliche Entwicklung schlägt sich in einer lebhaften Nachfrage auf allen unseren Märkten nieder.

Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand weiter erhöht

Die Leistung des Konzerns nahm um 21 Prozent auf 6.815 Mio. € zu. Der Auftragseingang erreichte 8.633 Mio. €, dies entspricht einem Anstieg um 17 Prozent. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 23 Prozent auf 10.514 Mio. €.

Ergebnis deutlich gesteigert

Das EBITA wurde um 42 Prozent auf +148 (Vorjahr: +104) Mio. € gesteigert. Das Ergebnis vor

Ertragsteuern erhöhte sich auf +137 (Vorjahr: +99) Mio. €, das Konzernergebnis nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter auf +80 (Vorjahr: +61) Mio. €.

Ergebnisprognose bekräftigt

Im Geschäftsjahr 2007 rechnen wir mit einem Anstieg der Leistung auf über 9 Mrd. €. Die gute Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten untermauert unsere Prognose für das Gesamtjahr: Das EBITA wird stärker als die Leistung wachsen. Das Konzernergebnis wird deutlich über dem früheren Ziel von 100 Mio. € liegen. Dabei wird das Dienstleistungsgeschäft erneut unsere Erwartungen übertreffen. Ungeachtet der unvorhersehbaren Kostenentwicklung in Deutschland wird sich das Ergebnis des Geschäftsfelds Hochbau in der Größenordnung des Vorjahres bewegen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird die Kapitalkosten von 10,5 Prozent kräftig übersteigen und damit das gute Niveau des Vorjahres erreichen.

Finanzlage und Kapitalstruktur

Der für unser Geschäft sonst typische unterjährige Anstieg des Working Capital fiel in den ersten neun Monaten dieses Jahres geringer aus. Grund

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	9/2007	vor Sonder-		nach Sonder-	
		9/2006	Δ in %	9/2006	12/2006
Leistung	6.815	5.647	+21		7.936
Auftragseingang	8.633	7.393	+17		10.000
Auftragsbestand	10.514	8.553	+23		8.747
EBITA	+148	+104	+42	+51	+180
Ergebnis vor Ertragsteuern	+137	+99	+38	+46	+173
Konzernergebnis	+80	+61	+31	+4	+92
Ergebnis je Aktie (in €)	+2,15	+1,64	+31		+2,48
Investitionen	166	273	-39		370
davon Sachanlagen	121	90	+34		136
davon Finanzanlagen	45	183	-75		234
Mitarbeiter	52.165	48.675	+7		49.141

Im Jahr 2006 ergab sich aus der Portfoliobereinigung im Betreibergeschäft eine Einmalbelastung vor Steuern in Höhe von 53 Mio. €. Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf Ergebnisse vor Sondereinflüssen.

hierfür waren außergewöhnlich hohe Anzahlungen aus Großprojekten. Die liquiden Mittel erreichten daher 737 (Ende 2006: 783) Mio. €. Ohne Berücksichtigung von Projektkrediten auf Non Recourse-Basis beliefen sich die Bankverbindlichkeiten auf 157 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug 21 Prozent, bereinigt um Non Recourse-Kredite 27 Prozent.

Die Investitionen in Sachanlagen erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens auf 121 Mio. €. Die Investitionen in Finanzanlagen betrafen Akquisitionen im Dienstleistungsgeschäft und Kapitaleinzahlungen in Betreiberprojekte. Sie summierten sich auf 45 Mio. €.

Chancen und Risiken

Hinsichtlich der Chancen und Risiken haben sich gegenüber dem im Geschäftsbericht 2006 dargestellten Stand im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Zahl der Mitarbeiter

Ende September 2007 waren im Bilfinger Berger Konzern 52.165 (Vorjahr: 48.675) Mitarbeiter beschäftigt. Der Personalstand im Inland ist auf 20.487 (Vorjahr: 19.571) gestiegen. Den gesetzlichen Bestimmungen folgend wird sich daher die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder mit der nächsten

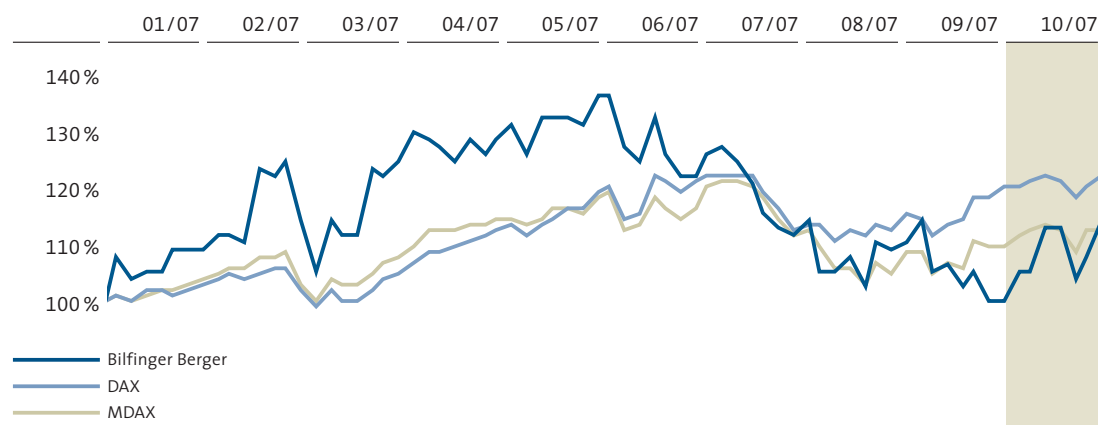
Hauptversammlung von 16 auf 20 erhöhen. Im Ausland waren 31.678 (Vorjahr: 29.104) Mitarbeiter tätig. Der Zuwachs beruht im wesentlichen auf Akquisitionen im Dienstleistungsgeschäft und einem erhöhten Personalbedarf bei Ingenieurbauprojekten im Ausland.

Aktienkursentwicklung

Die langfristige Aufwärtsbewegung des deutschen Aktienmarkts hielt zu Beginn des dritten Quartals zunächst an. Ende Juli setzte jedoch eine Konsolidierungsphase ein. Durch die angespannte Lage am US-Hypothekenmarkt und die Sorge vor negativen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft kam es zu kräftigen Kursrückgängen. In der Folge nahm die Volatilität weiter zu. Ab Mitte August begann sich der DAX wieder zu stabilisieren.

Die Bilfinger Berger Aktie konnte sich trotz der guten Unternehmensentwicklung dem negativen Trend und der starken Volatilität des Markts nicht entziehen. Der Aktienkurs entwickelte sich im Gleichklang zum DJ STOXX Construction & Materials Index, der die maßgeblichen europäischen Bauwerte abbildet, obgleich Bilfinger Berger mittlerweile sein Ergebnis überwiegend außerhalb des Bausektors erzielt. Ende Oktober notierte unsere Aktie 13 Prozent über dem Niveau des Jahresanfangs.

Relative Aktienkursentwicklung



Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	9/2007	Δ in %	9/2007	Δ in %	9/2007	Δ in %	12/2006
in Mio. €							
Ingenieurbau	2.725	+36	3.414	-2	5.316	+18	2.973
Hoch- und Industriebau	1.448	-7	1.943	+33	2.249	+27	2.069
Dienstleistungen	2.643	+28	3.264	+33	2.936	+28	2.881
Konsolidierung, Sonstiges	-1		12		13		13
	6.815	+21	8.633	+17	10.514	+23	7.936

EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	9/2007	vor Sonder- einflüssen		nach Sonder- einflüssen	
		9/2006	Δ in %	9/2006	12/2006
Ingenieurbau	+31	+21	+48		+43
Hoch- und Industriebau	+9	+10	-10		+22
Dienstleistungen	+124	+84	+48		+123
Betreiberprojekte	-3	+1		-52	-4
Konsolidierung, Sonstiges	-13	-12			-4
	+148	+104	+42	+51	+180

Ingenieurbau

- **Hohe Nachfrage auf allen Märkten**
- **Leistung und Ergebnis legen zu**

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau sind unsere Kapazitäten voll ausgelastet. Die Leistung hat aufgrund des starken Auftragseingangs des Vorjahres deutlich zugenommen. Auf unseren Zielmärkten besteht weiterhin rege Nachfrage. In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 übertraf der Auftragseingang die Leistung erheblich. Das EBITA ist auf +31 (Vorjahr: +21) Mio. € gestiegen.

Wir fokussieren unser Ingenieurbaugeschäft unverändert auf anspruchsvolle Infrastrukturprojekte in ausgewählten Regionen. Unser größter Ingenieurbaumarkt bleibt Australien. Im Berichtszeitraum haben wir dort unter anderem den Auftrag zum Ausbau des Hume Highway übernommen, der die Metropolen Sydney und Melbourne verbindet. Das Projekt hat ein Volumen von 210 Mio. €.

In Skandinavien haben wir einen Auftrag über Tunnelbauarbeiten für die Nordumfahrung von Stockholm erhalten. Unsere umfassende

Kompetenz im Ingenieur- und Spezialtiefbau spielte bei der Vergabe des 100 Mio. €-Projekts eine maßgebliche Rolle. In Österreich wurde beim Bau des Wienerwaldtunnels mit dem Durchschlag der beiden Röhren ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das 13 Kilometer lange Bauwerk ist Bestandteil der neuen Eisenbahn-hochgeschwindigkeitstrecke zwischen Wien und Salzburg.

In Deutschland haben wir im Oktober die Tunnelvortriebsarbeiten für die Nord-Süd Stadtbahn in Köln abgeschlossen. Auf dem Flughafen Dresden wurde die 3.000 Meter lange neue Start- und Landebahn, die wir in wesentlichen Teilen während des laufenden Flugbetriebs erstellt haben, ihrer Bestimmung übergeben.

Für das Jahr 2007 planen wir im Geschäftsfeld Ingenieurbau einen Leistungszuwachs auf mehr als 3,6 Mrd. € sowie einen überproportionalen Ergebnisanstieg.

Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	9/2007	9/2006	Δ in %	12/2006
Leistung	2.725	2.011	+36	2.973
Auftragseingang	3.414	3.467	-2	4.580
Auftragsbestand	5.316	4.496	+18	4.706
Investitionen in Sachanlagen	67	54	+24	73
EBITA	+31	+21	+48	+43

Hoch- und Industriebau

- **Starker Kostenanstieg auf dem deutschen Markt**
- **Segmentergebnis in der Größenordnung des Vorjahres**

Auf unseren Märkten im Hoch- und Industriebau agieren wir bei wachsender Nachfrage unverändert selektiv. Die Leistung in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ging daher planmäßig zurück. Die Zunahme des Auftragseingangs ist auf den Hochbauanteil am Projekt Barwa City zurückzuführen. Das EBITA lag mit +9 (Vorjahr: +10) Mio. € knapp unter dem Wert des Vorjahres.

In Deutschland führte die höhere Nachfrage verstärkt zu Engpässen bei Subunternehmerleistungen und trotz bestehender Vereinbarungen zu unvorhersehbaren Kostensteigerungen. Die deutsche Hochbausparte wird dennoch ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Wir haben uns

auf die Situation eingestellt und erwarten künftig auch im deutschen Hochbau wieder einen positiven Ergebnisbeitrag.

Im August haben wir mit den Bauarbeiten für die neuen Justizzentren in Chemnitz und Wiesbaden begonnen, die wir auf der Grundlage von Public Private Partnership-Lösungen verwirklichen. Auf dem australischen Markt entwickelt sich unser Hochbaugeschäft wieder erfolgreich. So konnten wir erneut eine Reihe von Aufträgen zum Bau anspruchsvoller Gewerbeimmobilien hereinnehmen.

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau erwarten wir im Gesamtjahr eine gleichbleibende Leistung in Höhe von 2,0 Mrd. €. Das Ergebnis wird in der Größenordnung des Vorjahres liegen.

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	9/2007	9/2006	Δ in %	12/2006
Leistung	1.448	1.563	-7	2.069
Auftragseingang	1.943	1.459	+33	2.053
Auftragsbestand	2.249	1.765	+27	1.754
Investitionen in Sachanlagen	5	3	+67	4
EBITA	+9	+10	-10	+22

Dienstleistungen

- **Dynamische Entwicklung**
- **Ergebnis über den Erwartungen**

Unser Dienstleistungsgeschäft entwickelt sich weiterhin sehr gut. Die Leistung in den drei Sparten Industrial Services, Power Services und Facility Services stieg um insgesamt 28 Prozent, das EBITA lag mit +124 (Vorjahr: +84) Mio. € bereits nach neun Monaten über dem Gesamtwert des Jahres 2006. Damit wurden unsere Erwartungen nochmals übertroffen. Der organische Leistungszuwachs belief sich auf 16 Prozent, der organische Ergebniszuwachs auf 33 Prozent.

Bilfinger Berger Industrial Services ist ausgezeichnet positioniert, um die wachsende Nachfrage der Prozessindustrie nach komplexen Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für Produktionsanlagen zu erfüllen. Mit der Übernahme von Peters Engineering haben wir unser Engineering-Know-how in der Sparte weiter gestärkt. Die Gesellschaft ist auf Planungsleistungen für Instandhaltung, Erweiterung und Bau von Anlagen der chemischen, petrochemischen und pharmazeutischen Industrie spezialisiert.

Auch Bilfinger Berger Power Services verzeichnet hohe Auftragseingänge. Das international tätige Unternehmen profitiert dabei vom

weltweit wachsenden Energiebedarf. In Deutschland arbeitet die Gesellschaft als Dienstleister für alle großen Energieversorger. So ist Bilfinger Berger Power Services im RWE-Steinkohlekraftwerk Hamm-Uentrop seit Jahren für laufende Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zuständig. Nun wurden wir beauftragt, auch die im kommenden Jahr anstehende Revision des Großkessels durchzuführen.

Bilfinger Berger Facility Services hat im laufenden Jahr eine Reihe von Aufträgen im deutschen Gesundheitswesen erhalten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Stationservice von Krankenhäusern. Das angebotene Leistungspaket entlastet das Pflegepersonal der Kliniken, das sich damit stärker auf die medizinische Betreuung der Patienten konzentrieren kann. In den Vereinigten Staaten hat Centennial mit öffentlichen Auftraggebern zahlreiche Rahmenverträge über Instandhaltung und Umbau von Gebäuden verlängert oder neu abgeschlossen. Die Gesellschaft agiert in diesem speziellen Marktsegment sehr erfolgreich.

Für das Jahr 2007 planen wir im Geschäftsfeld Dienstleistungen nun eine Zunahme der Leistung auf über 3,4 Mrd. €. Die operative Marge wird weiter gesteigert und zum Jahresende 4,5 Prozent deutlich überschreiten.

Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	9/2007	9/2006	Δ in %	12/2006
Leistung	2.643	2.065	+28	2.881
Auftragseingang	3.264	2.447	+33	3.345
Auftragsbestand	2.936	2.287	+28	2.285
Investitionen in Sachanlagen	46	29	+59	52
EBITA	+124	+84	+48	+123

Betreiberprojekte

- **Schnellstraße in Kanada vorzeitig in Betrieb**
- **Portfolioaufbau wird fortgesetzt**

Ende September 2007 umfasste unser privatwirtschaftliches Betreiberportfolio 18 Projekte. Bei einer Eigenkapitalbindung von 161 Mio. € waren zum Stichtag 70 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBITA lag aufgrund unserer intensiven Angebotstätigkeit bei -3 (Vorjahr: +1) Mio. €.

Unsere langfristig angelegte Strategie zum Aufbau des Projektportfolios verfolgen wir mit Nachdruck. Dabei konzentrieren wir uns unverändert auf die Sektoren öffentlicher Hochbau

und Verkehrsinfrastruktur sowie auf Zielmärkte mit stabilen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa, Australien und Nordamerika. In Kanada wurde Ende August – zwei Monate vor dem ursprünglich vorgesehenen Termin – die Schnellstraße über den Kicking Horse Pass für den Verkehr freigegeben. Der 26 Kilometer lange Streckenabschnitt des Trans Canada Highway in den Rocky Mountains verbindet die Provinzen British Columbia und Alberta. Das Projekt beruht auf einem Availability-Modell. Gegen ein vertraglich festgelegtes Entgelt des Staates stellt unsere Konzessionsgesellschaft während der 23-jährigen Betriebsphase die Verfügbarkeit der Schnellstraße sicher.

Aufgrund des frühen Reifestadiums der Projekte und hoher Angebotskosten rechnen wir im Gesamtjahr 2007 mit einem EBITA leicht unter dem Vorjahreswert. Der Barwert unseres Portfolios, eigentlicher Erfolgsmaßstab des Segments, wird weiter zunehmen.

Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	9/2007	9/2006	12/2006
Projekte im Portfolio	18	17	15
davon in Bau	9	7	8
Eigenkapitalbindung	161	142	137
davon eingezahlt	70	54	56
EBITA vor Sondereinflüssen	-3	+1	-4
EBITA nach Sondereinflüssen		-52	

Konzernabschluss

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 ist wie der Konzernabschluss 2006 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen

Durchsicht unterzogen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2006 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Im Berichtsjahr erfolgt die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in Anlehnung an internationale Gepflogenheiten erstmals nach dem Umsatzkostenverfahren. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1. 1. – 30. 9.		1. 7. – 30. 9.	
in Mio. €	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	6.205	5.456	2.344	1.991
Umsatzkosten	-5.474	-4.836	-2.082	-1.758
Bruttoergebnis	731	620	262	233
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-605	-545	-201	-177
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	22	-24	9	10
EBITA	148	51	70	66
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	-9	-7	-3	-3
EBIT	139	44	67	63
Zinsergebnis	-2	2	-1	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern	137	46	66	62
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-53	-39	-25	-21
Ergebnis nach Ertragsteuern	84	7	41	41
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	4	3	2	1
Konzernergebnis	80	4	39	40
Durchschnittliche unverwässerte / verwässerte Anzahl der Aktien (in Tsd.)	37.196	37.196	37.196	37.196
Ergebnis je Aktie unverwässert / verwässert (in €)	2,15	0,11	1,05	1,08

Die Umsatzerlöse von 6.205 Mio. € sind mit 14 Prozent geringer gestiegen als die Leistung, die sich um 21 Prozent auf 6.815 Mio. € erhöhte. Dies ist auf Unterschiede bei der Ermittlung der Leistung von Arbeitsgemeinschaften und Betreiberprojekten gegenüber dem Ausweis in den Umsatzerlösen zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf 731 (Vorjahr: 620) Mio. €. Die Bruttomarge hat sich dabei auf 11,8 (Vorjahr: 11,4) Prozent verbessert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben infolge des gestiegenen Leistungsvolumens auf 605 (Vorjahr: 545) Mio. € zugenommen und belaufen sich auf 9,8 (Vorjahr: 10,0) Prozent der Umsatzerlöse. Das EBITA beträgt +148 (Vorjahr: +51) Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis im Vorjahr durch einen Sondereffekt aus der Bereinigung unseres Betreiberportfolios in Höhe von 53 Mio. € belastet war. Bereinigt um diesen Sondereffekt betrug das EBITA im Vergleichszeitraum +104 Mio. € und ist somit auf vergleichbarer Basis um 44 Mio. € angestiegen. Dabei haben die Abschreibungen auf Sachanlagen auf 80 (Vorjahr: 71) Mio. € zugenommen.

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akqui-

sitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 9 (Vorjahr: 7) Mio. € vorgenommen.

Beim Ausweis des Zinsergebnisses ist eine methodische Änderung zu berücksichtigen, die wir zum Jahresende 2006 vorgenommen haben. Danach werden Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern, die gemäß IAS 32 in der Bilanz als Fremdkapital ausgewiesen werden, nicht mehr in den Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter sondern im Zinsergebnis erfasst. Die Vorjahreszahl haben wir entsprechend angepasst. Das Zinsergebnis ist auf -2 (Vorjahr: +2) Mio. € zurückgegangen, die darin enthaltenen Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern haben sich auf -8 (Vorjahr: -5) Mio. € erhöht.

Im Berichtsquartal war auf Basis der zum 1. Januar 2008 in Deutschland in Kraft tretenden Unternehmenssteuerreform eine Neubewertung der latenten Steuern vorzunehmen. Die Auswirkungen auf die Ertragsteuern waren nicht wesentlich.

Nach Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich das Konzernergebnis auf +80 (Vorjahr: +4 / vor Sondereinflüssen +61) Mio. €.

Konzernbilanz

	in Mio. €	30.9.07	31.12.06
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	776	739
	Sachanlagen	639	607
	Finanzanlagen	1.539	977
	davon Forderungen aus Betreiberprojekten	(1.454)	(893)
	davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(49)	(46)
	Anlagevermögen	2.954	2.323
	Latente Steuern	103	128
		3.057	2.451
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	529	393
	Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.714	1.502
	Liquide Mittel und Wertpapiere	737	783
		2.980	2.678
	Gesamt	6.037	5.129
Passiva	Eigenkapital		
	Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.256	1.189
	Anteile anderer Gesellschafter	21	17
		1.277	1.206
	Langfristiges Fremdkapital		
	Pensionsrückstellungen	146	160
	Sonstige Rückstellungen	84	100
	Finanzverbindlichkeiten Recourse	101	91
	Finanzverbindlichkeiten Non-Recourse	1.270	808
	Andere Verbindlichkeiten	29	67
	Latente Steuern	119	94
		1.749	1.320
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Rückstellungen	507	495
	Finanzverbindlichkeiten Recourse	56	48
	Finanzverbindlichkeiten Non-Recourse	29	19
	Andere Verbindlichkeiten	2.419	2.041
		3.011	2.603
	Gesamt	6.037	5.129

Der Anstieg der Bilanzsumme um 908 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Ausweitung unseres Betreibergeschäfts. Dies führte zu einer Zunahme der Forderungen aus Betreiberprojekten um 561 Mio. € und einem korrespondierenden

Anstieg der Non-Recourse Kredite auf der Passivseite. Daneben führte auch das gestiegene Geschäftsvolumen zu einem Anwachsen der Vorräte und Forderungen sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. 1. – 30. 9.

in Mio. €	2007	2006
Cash Earnings	176	168
Veränderung Working Capital	- 49	- 248
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	127	- 80
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 153	- 194
davon Sachanlagen	- 108	- 71
davon Finanzanlagen	- 45	- 123
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 28	- 29
Zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel und Wertpapiere	- 54	- 303
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel und Wertpapiere	8	- 8
Liquide Mittel und Wertpapiere am 1. 1.	783	832
Liquide Mittel und Wertpapiere am 30. 9.	737	521

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 127 (Vorjahr: -80) Mio. €. Der für das Geschäftsjahr typische unterjährige Anstieg des Working Capital fiel mit 49 (Vorjahr: 248) Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres geringer aus. Grund hierfür waren außergewöhnlich hohe Anzahlungen aus Großprojekten.

Die Investitionen, saldiert mit Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 13 (Vorjahr: 79) Mio. €, betragen 153 (Vorjahr: 194) Mio. €. Für Sachanlagen standen den Investitionen von 121 Mio. € Einzahlungen von 13 Mio. € gegenüber. Bei den Finanzanlagen wurden 31 Mio. € für Akquisitio-

nen im Dienstleistungsbereich sowie 14 Mio. € für Kapitaleinzahlungen in Betreibergesellschaften aufgewendet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -28 (Vorjahr: -29) Mio. € beinhaltet die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 46 Mio. €. Aus Nettokreditaufnahmen flossen dem Unternehmen 18 Mio. € zu.

Außerdem führten Wechselkursveränderungen zu einer Erhöhung der Wertpapiere und Liquiden Mittel um 8 Mio. €.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges Comprehensive Income ¹	Bilanzgewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 1. 1. 2006	112	523	492	-2	37	27	1.189
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-37	0	-37
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	4	3	7
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	-15	0	0	-15
Übrige Veränderungen	0	0	1	-26	0	0	-25
Stand 30. 9. 2006	112	523	493	-43	4	30	1.119
Stand 1. 1. 2007	112	523	538	-30	46	17	1.206
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-46	0	-46
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	80	4	84
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	-2	0	0	-2
Übrige Veränderungen	0	0	4	31	0	0	35
Stand 30. 9. 2007	112	523	542	-1	80	21	1.277

¹ Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung und Sicherungsgeschäfte

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum um 71 Mio. € gestiegen. Das Ergebnis des laufenden Jahres trug hierzu mit 84 Mio € bei. Zusätzlich führt die positive Veränderung des Marktwerts von Zinsswaps in unserem Betreibergeschäft zu

einem Anstieg des Eigenkapitals um 31 Mio. €. Die Auszahlung der Dividende für 2006 beanspruchte 46 Mio. €. Zum Stichtag beträgt das Eigenkapital 1.277 Mio €.

**Bericht zu wesentlichen Geschäften mit
nahestehenden Unternehmen und Personen**

Soweit Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt werden, geschieht dies zu marktüblichen Konditionen.

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Termine**2008**

12. Februar	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2007
17. März	Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz für Investoren und Analysten
14. Mai	Zwischenbericht zum 31. März 2008
21. Mai	Hauptversammlung*
12. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2008
11. November	Zwischenbericht zum 30. September 2008

*Congress Centrum Rosengarten
Mannheim, 10 Uhr



Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: sabine.klein@bilfinger.de

Corporate Communications

Martin Büllsbach
Telefon (06 21) 4 59-24 75
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.de

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1–5
68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 59-0
Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer
Niederlassungen und
Beteiligungsgesellschaften
im In- und Ausland finden
Sie im Internet unter
www.bilfinger.de